

**Den jungen Menschen mehr demokratische Teilhabe ermöglichen.
Wahlalter ab 14 Jahren einführen!**

Als Grüne setzen wir uns für mehr Mitbestimmungsrechte für junge Menschen innerhalb unserer Gesellschaft ein. Deswegen begrüßen und unterstützen wir aktuelle Initiativen, die sich dafür einsetzen, dass die Wahlaltersgrenze auf 16 Jahre herunter gesetzt wird. Dies ist uns allerdings nicht genug, da auch bei einem Wahlalter ab 16 Jahren weiterhin vielen Jugendlichen die Möglichkeit der Partizipation genommen wird.

Deswegen sprechen wir uns dafür aus die Wahlaltersgrenze fürs aktive Wahlrecht bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 14 Jahre abzusenken.

Begründung:

Es ist sehr fraglich ob mensch ein Alter festlegen kann, ab dem alle Menschen alt genug sind zu wählen. Wahlaltersgrenzen sind also rein willkürlich gesetzt. Wir finden es bedenklich, dass es Menschen gibt, die wählen wollen aber von der Partizipation durch willkürlich gesetzte Grenzen abgehalten werden. Durch das Wahlalter ab 14 Jahren würde die Zahl der Menschen, die aktiv an der politischen Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens teilhaben könnten, extrem erhöht werden.

Ab 14 Jahren ist ein Mensch laut Gesetz in der Lage seine Religion frei zu wählen, Geschäfte zu tätigen und sich für seine Taten vor dem Gesetz zu verantworten. Hiermit traut die Gesellschaft 14jährigen Menschen also zu sich für ihre Handlungen zu verantworten und bewusste Entscheidungen zu treffen, gesteht ihnen aber gleichzeitig nicht die Möglichkeit zu, die dafür unerlässliche Freiheit zu besitzen.

Obwohl Jugendliche oft am längsten mit den Folgen von Entscheidungen, die in der Politik getroffen werden, leben müssen, wird ihnen die Möglichkeit verwehrt Einfluss darauf zu nehmen. Dies ist zutiefst ungerecht. Wir fragen uns mit welchem Recht jungen Menschen die Teilhabe an Wahlen verweigert wird?

Ein Wahlalter ab 14 Jahren hätte für Jugendliche auch einen bildenden Charakter. Dadurch, dass sie an demokratischen Prozessen teilhaben könnten, würden sie sich früher mit Politik beschäftigen und es könnte frühzeitig ihr Interesse an Politik steigern.